

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Setzlingsmarkt & Tag der offenen Tür

Samstag, 29. April 2023
9 bis 17 Uhr



Neuhof
Berufsbildung · Wohnen · Betriebe
Pestalozzistrasse 100
5242 Birr
www.neuhof.org



«Auch den neuen Corolla Cross gibt es mit der 10-Jahres-Garantie»

Windisch: Ausstellung der Südbahngarage Wüst AG – ein bunter Frühlings-Strauss von A(ttra)ktionen (22./23.4. 10 – 17 u. 10 – 16 Uhr)



(A. R.) – Die Frühlingsausstellung der Südbahngarage dieses Wochenende ist geradezu «olympisch»: zum einen wegen der Zeitspanne seit der letzten Ausstrahlung im 2019, zum anderen aber vor allem auch angesichts der Exzellenz der Angebote. Dazu gehört nicht zuletzt die in der Branche einmalige 10-Jahres-Garantie – «diese gibt es natürlich ebenfalls beim neuen Corolla Cross», freut sich Andreas Wüst im Bild oben.

Was Toyota mit dem Yaris Cross erfolgreich begonnen hat, setzt die Marke im boomenden Kompakt-SUV-Segment eine Klasse höher fort – und hat neulich den Corolla Cross (ab Fr. 39'700.–) lanciert.

Ins Auge springt zunächst das robuste und eigenständig gestylte Design, das optisch wenig mit den anderen Corolla-Versionen zu tun hat: Das fängt beim massiven Kühlergrill an, geht weiter bei den konturierten, leicht gebogenen Motorhaube sowie den raumgreifenden Kotflügeln – und hört hinten bei den coolen Leuchten noch lange nicht auf. Eine grosse Stärke dieses 4x4-SUV findet sich unter der Haube, ist da doch der enorm verbrauchsgünstige, inzwischen zur fünften Generation weiterentwickelte 197-PS-Hybridantrieb am Wirken.

Neuer Plug-in-Prius schon bestellbar
Apropos Hybrid: «Den neuen Plug-in-Prius kann man bereits bestellen», betont Andreas Wüst. Seine Keilform bleibt auch 26 Jahre, nachdem der erste Prius vom Band rollte, ein futuristisches Statement – nun allerdings, dank der neuen coupéhaften Silhouette, angereichert mit einer elegant-sportlichen Note.

Der «Trick» des Teilzeitstromers (ab Fr. 42'900.–): Wer die Batterie diszipliniert auflädt, kann ihn dank ihrer Reichweite von 70 km meist als reines Elekt-

roauto benutzen. «Zusätzliche 8 km lassen sich durch Sonnenenergie vom Dach gewinnen», freut sich Andreas Wüst über eines von vielen innovativen Elementen. Der neue Prius kann allerdings, falls gewünscht, auch anders als «nur» sanft auf der Stromwelle surfen: dies dank der markant auf 223 PS gewachsenen Leistung.

«bZ4X», der erste E-Toyota
Apropos Stromwelle: Ein Blickfang an der Ausstellung ist zudem der bZ4X, der erste rein elektrische Toyota, der sich als kantig-cooler SUV präsentiert und mit einer «Tankfüllung» bis 500 km weit kommt. Auch dieser einmalig effizienten Premiere wohnt Toyotas grosser Vorsprung in der Hybridtechnologie inne. Nicht minder pionierhaft kommt der wasserstoff-angetriebene Mirai daher, bei dem man gerade optikaffine Autofans mit der Zunge schnalzen hört. «Es wäre toll, wenn sich dieses Modell möglichst bald an der neuen Wasserstoff-Zapfsäule in Brugg betanken liesse», hofft Andreas Wüst auf zügigen Fortschritt des Projekts im Wildschachen.

Noch gibts günstiges Leasing
Weiter weist er darauf hin, dass ihn die Verkündungen der Auto-Branche, wonach die Lieferfristen-Problematik weitestgehend überwunden sei, etwas gar zweckoptimistisch dünken. Deshalb empfiehlt er, die eigene Mobilitätsplanung frühzeitig an die Hand zu nehmen. Zum Beispiel an der kommenden Ausstellung, an welcher man vom noch bis Ende April gültigen Leasing profitieren kann – danach dürfte es um ein weiteres Prozent in die Höhe schnellen. Mehr zu den weiteren Südbahngarage-Attraktionen unter 056 265 10 10 oder www.suedbahngarage.ch

Weindegustation

Samstag, 22. April, ab 16 Uhr
Sonntag, 23. April, 11 – 17 Uhr

- 10% Rabatt auf alle Weinkäufe
- mit Kindermenü und Spielecke

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir, im Voraus zu reservieren.

Schryber Hof

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte

Reparaturen
aller Marken,
egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Temporärer Hafen für Kriegsvertriebene

Der Ukrainekrieg ist allgegenwärtig – auch auf dem Bözberg

(Hans Lenzi) – Bözberg ist ist Hort für verschiedene Geflüchtete aus dem zweitgrössten und von Russland attackierten Land Europas. Hier finden sie Sicherheit und kommen zur Ruhe.

Mehrere Bözberger Familien haben ihre Tür geöffnet und Menschen aus der Ukraine aufgenommen. So auch Familie Boll im Mittleren Haf. Für sie eine intensive und lehrreiche Zeit. Während vier Monaten haben sie ihren grossen Hobbyraum drei Menschen zur Verfügung gestellt und sie in den neuen Alltag begleitet. Das hiess unter anderem: Kompromisse schliessen, sich einer neuen Kultur öffnen, gegenseitiges Anpassen. Sie haben es nicht bereut.



Ein Herz für Kriegsflüchtlinge: Yvonne und Christian Boll.

«Ich bin ein Fremder gewesen... ...und ihr habt mich aufgenommen.» Was schon in der Bibel anklingt, haben Yvonne und Christian Boll in die Tat umgesetzt: Die siebenköpfige Familie beherbergte eine junge Kinderärztin mit ihren beiden Töchtern. Sie waren zehn Tage auf der Flucht. Die Mutter war zu Beginn einsam und mental permanent in der alten Heimat. Die Kinder reagierten ängstlich auf Flugzeuge und die Schüsse vom nahem Schiessplatz.

«Die Verständigung war nicht einfach. Wir arbeiteten mit der Smartphone-Übersetzungsapp. Englischkenntnisse sind nicht vorhanden. Unterdessen sprechen die Mädchen, beide eingeschult, schon passables Deutsch, und auch die Mutter besucht den Deutschkurs», erklärt der Christian Boll. «Die Hilfsbereitschaft der Bözberger ist beeindruckend: Zu Händen der Geflüchteten wurden wir mit Kleidergaben und weiterer Hilfe regelrecht überflutet, so dass die mit bloss zwei Koffern und einem Schulthek hier Gestrandeten heute keinerlei materielle Not leiden müssen», freut er sich.

Inzwischen leben die Ukrainerinnen – die Grossmutter und der Vater der Kinder sind mittlerweile ebenfalls vor Ort – in eigener Wohnung und erhalten Sozialhilfe.

An Arbeit interessiert

Bolls unterstützen die aus Cherson Vertriebenen weiterhin. «Wir helfen ihnen wenn nötig bei Kontakten mit den Behörden, stellen unser Auto und Velos bei Bedarf zur Verfügung. Auch klären wir mit ihnen mögliche Arbeitsmöglichkeiten ab – bis heute allerdings ohne Erfolg», wie Yvonne Boll anmerkt, «sprachliche Barrieren stehen noch im Weg.» Interessanterweise suchen die östlichen Gäste kaum Kontakt zu ihren Landsleuten, bleiben unter sich. Sie sind sehr interessiert am hiesigen Alltag und den Bräuchen und haben die gemeinsame Ferienwoche mit Bolls im bernischen Hasliberg sowie den Einblick in die helvetische Schönheit genossen.

Dankbarkeit überwiegt

Nicht schönreden wollen Yvonne und Christian Boll, dass solches Zusammenleben nicht bloss heile Welt darstellt. «Angefangen beim Essen bis zur Kindererziehung – hier treffen zwei Mentalitäten aufeinander. Unsere Massstäbe sind ab und an verschiedene, was manchmal zu Spannungen mit unseren eigenen Kindern führte. Am Schluss waren wir alle etwas erschöpft. Und doch würden wir, im Rückblick, diesen Schritt nochmals tun», erklärt das Ehepaar. «Unsere Aufgenommenen zeigen sich sehr dankbar. Gleichzeitig realisierten wir selber, in welch grosser Sicherheit und Versorgtheit wir leben dürfen. Das ist nicht selbstverständlich, wie dieser Krieg ja drastisch zeigt», so die beiden. Sie wünschen der ukrainischen Familie weitere gute Kontakte mit Einheimischen, Menschen, die ihnen Zeit schenken, damit Integration gelingt.



In diesem Raum durften die Ukrainerinnen während vier Monaten leben. Rechts: ein Willkommensgruss auf Ukrainisch.



bewegungsraeume - brugg.ch

Shiatsu Geburtsvorbereitung
2 Termine nach Vereinbarung
Maritta Holzwarth 079 679 062 27

Rückbildungskurs mit Pilates
10 x dienstags, ab 25. April
Claudia Zimmermann 079 747 17 27

Community Yoga
Fr 8:15 – 19:30: 12. Mai, 16. Juni
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Chakra -Workshop
Mo 18:50 – 19:45: 24.4., 15.5., 5.6., 12.6.
Natasa Maglov 076 580 67 76

Polstergruppen
für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Der zünftige und gluschtige Unterhaltungsabend

«Heu oben'abe»
Live-Musik mit
Pfarrer Ernst Heller

Samstag
18.30 Uhr
29. April
Eintritt nur **5 Fr.**
zzgl. Menüpreis (obligatorisch)

Die Platzzahl ist begrenzt. Nur mit Reservation!
Telefon 056 443 12 78. Menüs & Infos: www.schenkenbergerhof.ch

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Sie wecken Lust auf neuen Look

Coiffina Coiffure, Brugg: jetzt profitieren von der Gunst der Stunde

(R. H.) – Die fünf Ankermieter der City Galerie Brugg überraschen ihre Kunden in diesem Jahr mit je einer Profittierwoche. Der Start vom 17. bis 22. April macht Coiffina Coiffure.

Für die neue Coiffina-Kollektion hat sich das kreative Fashion-Team unter Leitung von Bruno Sommer wiederum viel einfallen lassen und für seine Kundschaft tragbare, coole Styles erschaffen. Der Frühling ist auch immer die ideale Zeit, sich einer optischen Veränderung zu unterziehen. Neuer Haarschnitt, eine coole neue Haarfarbe, ein frischer Look, schon fühlt man sich wie neu geboren, freut sich auf viele warme Frühlingstage draussen in der Natur.

Mann trägt wieder Haare

Der Undercut beim Herrn ist Geschichte, Haare dürfen gezeigt werden, kombiniert mit einem gepflegten Bart. Die Dame entscheidet sich für Blond mit Face Framing de Lux und einer Tönung, die das Haar veredelt. Für alle, die sich in der neuen Saison für einen frechen und mutigen Style entscheiden, ist ein attraktiver Kurzhaarschnitt eine tolle Option. Besonders sticht etwa ein stark strukturierter Haarschnitt hervor, kombiniert mit auffälligem Platinblond ergibt sich da ein wahrer Eyecatcher.

City Galerie Brugg, Coiffina Coiffure, Hauptstrasse 2, 5200 Brugg; 056 442 62 35 / www.citygalerie.ch



Coiffina-Profittierwoche in der City Galerie: Shampoo geschenkt zu jedem Colorationservice.

Verein Lernwerk wirkt wieder in Windisch

Standortwechsel von Vogelsang, Gebenstorf, ins Areal der ehemaligen Kabelwerke

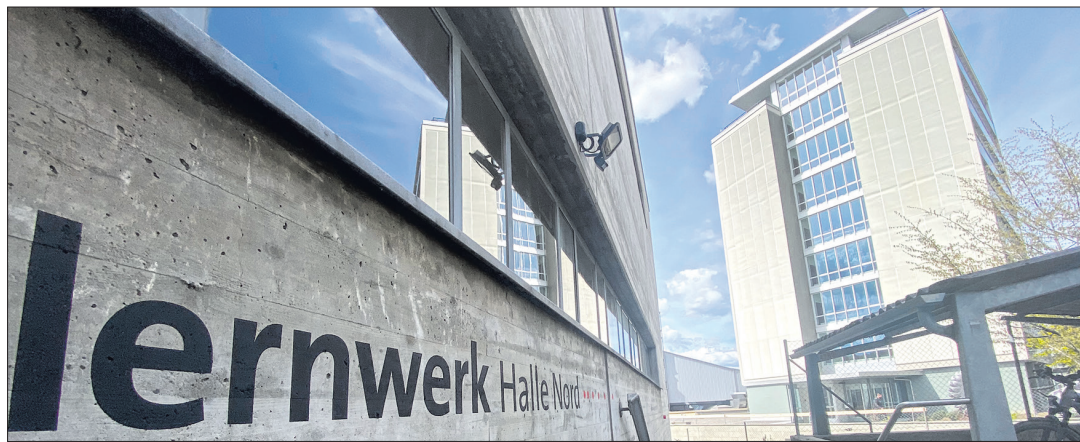
(Reg) – Einst zügelte der Verein Lernwerk vom Kunz Areal Unterwindisch ins BAG Areal in Vogelsang. Nun zieht er zurück nach Windisch: vom BAG Areal zu den ehemaligen Kabelwerken am Bahnhof Brugg. Die Gründe sind die gleichen wie damals.

Der Verein Lernwerk – seine rund 100 Mitarbeitenden betreuen jährlich rund 800 Personen auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt oder hin zu einer beruflichen Grundbildung – hat seinen Umzug soeben abgeschlossen. Nachdem die Produktions- und Dienstleistungsbetriebe vom Lernwerk bereits letzten November am neuen Standort im Süessbachareal in Windisch ihren Betrieb aufgenommen haben, bezog Mitte April das Lernwerk die neuen Büro- und Kursräume im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Kabelwerke.

Einst im Kunz Areal beheimatet, musste das Lernwerk damals nach fünf Jahren in Unterwindisch 2001 einem Wohnbauprojekt weichen. Nun wiederholt sich die Geschichte: Grund für den Standortwechsel ist der Verkauf des BAG-Areals, wo neues Wohneigentum geplant ist

Blick zurück...

Im BAG-Areal hatte das Lernwerk 2001 Räume im 2. und 3. Obergeschoss bezogen und diese den eigenen Bedürfnissen angepasst. Ab 2003, als BAG Electronics den Standort in der Schweiz aufgab, war das Lernwerk unvermittelt beinahe allein auf dem Areal. Die Institution entwickelte seinen Standort sukzessive weiter. Im Jahr



Vom Kabel- zum Lernwerk-Gebäude: Die Sozialinstitution hat mittlerweile auch das ehemalige Verwaltungsgebäude der Kabelwerke bezogen, welches von der Eigentümerin Brugg Immobilien AG unter den diffizilen Bedingungen der kommunalen Unterschutzstellung umfangreich renoviert worden ist.

2013 eröffnete die Kantine Wasserschloss als Kantine, Veranstaltungsort und Produktionsküche ihren Betrieb. Drei Jahre fand die Gewerbeausstellung «idéa16!» im BAG Areal statt. Christian Bolt, Vorsitzender der Geschäftsleitung vom Lernwerk, präsierte das OK der Gewerbeausstellung. 2017 eröffnete das Lernwerk seine neuen Werkstätten in der Halle Nord, die als Produktionsraum für die Schreinerei, das Veloassembling und die Logistik diente.

Mit der Ankündigung des Verkaufs des BAG-Areals machte sich das Lernwerk auf die Suche nach einem neuen Standort – und wurde bei den ehemaligen Kabelwerken fündig. Zentral beim Bahnhof auf der Grenze von Brugg und Windisch gelegen, konnten geeignete Räume für Bildungskurse, Werkstätten, den internen Kantinenbetrieb sowie die Cafeteria und Verwaltung gefunden werden.

...und nach vorne:

Die Kantine Wasserschloss bleibt bis auf weiteres in Vogelsang erhalten. Weiterhin werden zwei verschiedene Mittagmenüs angeboten und in der Produktionsküche täglich mehrere hundert Mittagessen für Kindertagesstätten und schulische Tagesstrukturen zubereitet und ausgeliefert. Im Sommer ist die Location wiederum Veranstaltungsort für die Konzertreihe «Mittwochsmusig». Auch das World Music Festival «Appenzell bis Afrika» wird am ersten Wochenende im August im Garten der Kantine Wasserschloss ausgetragen. Das leere Hauptgebäude im BAG Areal in Vogelsang wird ab Juli 2023 bis zu seinem Umbau für zwei Jahre als Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylbewerber genutzt werden. Lernwerk wird diese im Auftrag des Kantonalen Sozialdienstes betreiben.

Sitzplatz
Florian Gartenbau
062 867 30 00

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Keller Antiquitäten & Flohmarkt
Aarauerstrasse 45, Schinznach-Bad
Nebeneingang Volg-Laden, 1000 Sachen!
Samstag, 22. April, 10-14 Uhr

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen;
Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

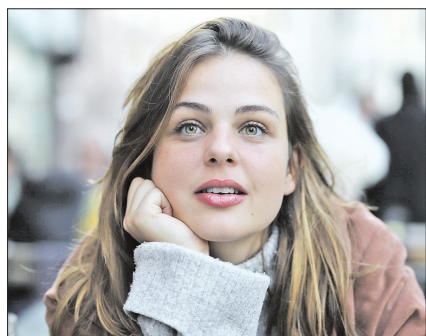
Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau

WINDISCH

250 FAHRZEUGE
Sofort verfügbar



Odeon Brugg: Ein Sonntag mit Jazz zum Verweilen

Am 23. April, 18.30 Uhr, kann man bei wunderbaren Klängen, Jazz-Standards und mehr den Sonntag ausklingen lassen. Die gemütliche und stimmungsvolle Ambiente des Bistro Odeon lädt zum Verweilen ein. Es spielen: Danielle Gygli (Bild), Gesang, Klemens Rehman, Trompete/Flügelhorn, Ueli Gygli, Piano/Gesang, Stephan Athanas, Bass, sowie Johannes Hänggeli, Schlagzeug.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Theatergruppe villigen

Verruckts Gäld

Komödie in drei Akten / Regie: Andreas Bächli
5 Aufführungen in der Turnhalle Erbslet, Villigen:
mit Festwirtschaft & Bar
Fr 5. Mai, 20 Uhr; Sa 6. Mai, 20 Uhr; So 7. Mai 13.30 Uhr
Freitag 12. Mai, 20 Uhr; Samstag 13. Mai, 20 Uhr
Info & Reservationen:
unter www.theatervilligen.ch oder unter 0900 320 320

KUEFER TALK

Judith Wernli (SRF)
+ Sina

FR | 5. Mai | 20 Uhr
Bären Schinznach
Tickets & Infos unter:
kulturkueferei.ch

Schinznach: Küfer-Talk mit Sina – und weiteren Schwergewichten

Am Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, bis ca. 21.15 Uhr, organisiert die Kultur-Küferei den Küfer-Talk mit Judith Wernli und der Sängerin Sina. Die Türöffnung zum Bärensaal mit Barbetrieb ist bereits um 19.15 Uhr.

Man darf gespannt sein auf den bunten Strauss an Episoden der Walliser Künstlerin, die auf 40 Jahre Bühnenpräsenz zurückblicken kann und dem Publikum persönliche Einblicke gewähren wird. Tickets und Infos unter www.kulturkueferei.ch

Fest stehen sodann die Talk-Daten vom 13. 10. und 10. 11. – für den November werden ausserdem 2 Tickets verlost: Wer den Gast errät, kann diese gewinnen. «Er misst knapp 2 m und bringt 140 kg Körpergewicht auf die Waage», geben Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch von der Kultur-Küferei einen aufschlussreichen Tipp... Antworten bis am 22. April an info@kulturkueferei.ch.

Sudoku -Zahlenrätsel

9	2						8	4
		8	7		2	9		
	5			4			3	
	1						9	
		5	3	8	9	1		
	7						6	
	9			2			4	
		2	4		6	7		
3	6						2	8

Woran hast du gemerkt, dass unser Chef sich den Schnurrbart färbt?
An den Wangen seiner Sekretärin.

PUTZFRAUEN NEWS

Spannende Einblicke in die «Heimat des Holzes»

Thalheim: Die Theo Wernli AG, Fenster- und Holzbau, zeigt am Tag der offenen Tür vom Samstag, 22. April, 10 – 16 Uhr, wie ihre vielen Neuheiten funktionieren

(A. R.) – Die neue Fensterfertigungs-Anlage ist nur eine von vielen massiven Investitionen, mit welchen sich das Unternehmen in den letzten beiden Jahren fit machte fürs Handwerk 4.0. «Nun wollen wir das, was sich bei uns innert kurzer Zeit alles verändert hat, einem breiten Publikum präsentieren», erklärt Beni Wernli.

Auch eine «Mini-Berufsschau»

«Zudem ist unser Tag der offenen Tür auch eine "Mini-Berufsschau"», weist Mitinhaber Raoul Wettstein auf jene Schnupper- und Lehrlings-Ecke hin, wo die facettenreichen Holzberufe des Schreiners oder des Zimmermanns erläutert werden.

Was bestens veranschaulicht, dass die 30 Mitarbeitende zählende Traditionsfirma grossen Wert auf die Lehrlingsausbildung legt. «Selbst wenn dies mit der Generation Z unterdessen einiges aufwendiger geworden ist», wie Beni Wernli augenzwinkernd ergänzt.

Flankierende Festivitäten

Eingerahmt wird der Tag der offenen Tür, an dem zudem um 11.45 Uhr das Jugendspiel Schenkenbergtal konzertiert, von zwei weiteren Anlässen. Am Freitagabend steigt zunächst das grosse interne Fest, zu dem neben langjährigen Geschäftspartnern vor allem auch die Nachbarn eingeladen sind, «nicht zuletzt, um uns dafür zu bedanken, dass sie unseren beträchtlichen Verkehr ertragen», betont Beni Wernli.

Am Samstagabend dann feiert der Gewerbeverein Schenkenbergtal, als dessen Vizepräsident Beni Wernli wirkt, vor Ort sein 40-Jahr-Jubiläum.

Der Fensterproduzent, der selber sägt

Als Lokal dafür dient der Anfang 2022 realisierte Anbau an die Sägerei, wo sich nun das Holzlager befindet. Diese spielt am Tag der offenen Tür eine wichtige Rolle, wird sie doch, alternierend mit der neuen Fensterfertigungs-Anlage, jede halbe Stunde in Aktion gezeigt. Ebenfalls demonstriert wird die frisch revidierte Trockenkammer, mit welcher das selbst gesägte Holz auf die genau richtige Feuchte gebracht werden kann.

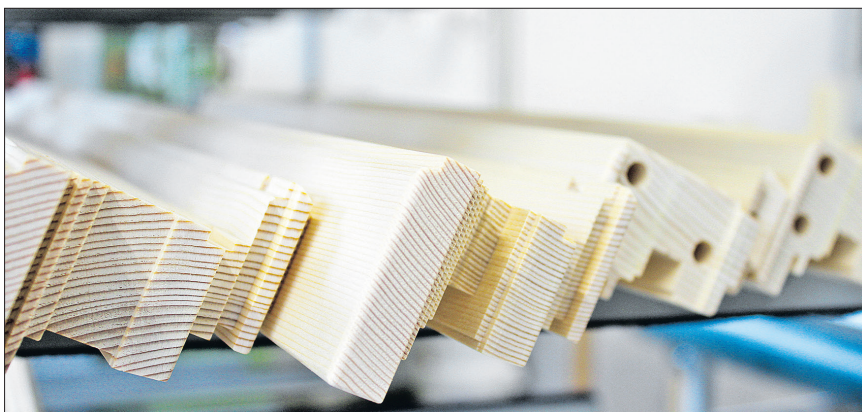
«Holz mit Heimat», das geht so:

Besondere Erwähnung verdient sicher, dass der Betrieb dank der hauseigenen Sägerei schweizweit einzigartig aufgestellt ist. Diese spezielle Konstellation erlaubt es, möglichst viel einheimisches Holz zu verarbeiten – was der 2021 neu lancierte Auftritt mit dem Slogan «Holz mit Heimat» äusserst treffend auf den Punkt bringt. Wie zum Beweis harrt bei einem Vorabrundgang mit Beni Wernli draussen auf dem Vorplatz gerade neues Holz vom Würz – so nennt sich der Berg mit dem höchsten Punkt von Thalheim – seiner Einlagerung. Diese Baumstämme sähen optisch zwar nicht optimal aus, seien aber sehr gut geeignet für nicht sichtbare Konstruktionen. «Hochwertiges Holz wiederum, wie ich es soeben unter anderem in Schinznach kaufen konnte (siehe Bilder rechts), wird dann für unsere Fenster verwendet», erklärt er die einmalige Inhouse-Wertschöpfungskette. Welche sich auch für die Umwelt als Gewinn erweist, wird die vorbildliche Öko-Bilanz dieses CO₂-neutralen Baumaterials auf diese Weise eben nicht durch lange Transportwege getrübt.

Klar ist: Ein Fensterproduzent, der selber sägt und bei dem Baumstämme aus nahen Wäldern zu Fensterfronten, Türen, Dächern oder gar zu ganzen Holzelement-Häusern verarbeitet werden, das gibt es so nur noch selten.



Links Beni Wernli im neuen Holzlager – da, wo der Gewerbeverein Schenkenbergtal am Samstagabend sein 40-Jahr-Jubiläum feiert – neben jenen Dachelementen, die demnächst beim Kran im Hintergrund verbaut werden. Ebenfalls zu erkennen: «Holz mit Heimat», nämlich soeben angelieferte Baumstämme aus Thalheim. Rechts zeigt Raoul Wettstein vor der neuen Maschine das, was sie gerade zugeschnitten hat: Fenster-Komponenten für den Werkhof Birrfeld.



Die neue Fensterfertigungs-Anlage erweitert das Spektrum der möglichen Profilierungen markant.



Keine Seltenheit in hiesigen Wäldern: Mit «Wernli» gekennzeichnete Baumstämme wie hier ob der Schinzbacher Bözenegg. Das Bild eines Mehrfamilienhauses in Kirchdorf rechts zeigt, dass die Theo Wernli AG ganze Holz Häuser zu bauen imstande ist – und gerne auch durchaus extravagante Wünsche umsetzt.



Know-how für ganzen Haus-Bau

Womit bereits angedeutet wäre, dass die Theo Wernli AG längst nicht «nur» Fenster produziert. Vielmehr kann die Kundschaft mit ihr, von der Planung bis zur Umsetzung mit lokalen Handwerkern, auch ein ganzes Haus verwirklichen.

Ein gutes Beispiel befindet sich gleich in Sichtweite: «Beim neuen Einfamilienhaus dort am Rosenrain sind wir als Bauführer tätig und koordinieren etwa die sanitären oder elektrischen Arbeiten – und für uns ist es natürlich besonders praktisch, die fertigen Holzelemente einfach 200 Meter weit mit dem Stapler zu bringen», schmunzelt Beni Wernli.

Sie arbeiten «wie richtig»

Ein Blickfang ist nicht zuletzt der im Herbst 2021 geschaffene neue Ausstellungsraum, wo sich all die Fenster, Schiebetüren, Fassaden, Böden oder Decken live im Einsatz begutachten lassen. Der «Trick» ist hier, dass die präsentierten Produkte als Teil des neuen Gebäudes funktionieren. Das Hauptaugenmerk des Tages der offenen Tür allerdings liegt auf der im Sommer '22 vom ganzen Team in einer Parforce-Leistung installierten neuen CNC-Maschine. Mit ihr lassen sich 25 verschiedene Fenstersysteme mit anspruchsvollen Profilierungen herstellen, zum Beispiel Rundbögen oder Fenster für denkmalgeschützte Objek-

te wie aktuell für die Villa Sonnenberg und das Pfarrhaus in Lenzburg. «Zur Veranschaulichung werden wir am Samstag "wie richtig" arbeiten und den ganzen Ablauf bis zum Verglasen und Montieren vorführen», erklärt Raoul Wettstein. Dabei werden zudem die vielen Investitionen in die Gebäude zur Sprache kommen, die der Optimierung der Arbeitsabläufe dienen.

Fenster für den Werkhof Birrfeld

Und was sind die Ziele für die Zukunft? «Nach all den Ausgaben muss der Fokus nun wieder vermehrt auf den Einnahmen liegen», lächelt der Inhaber. Dazu trage die derzeit erfreuliche Auftragslage einiges bei.

So dürfe man derzeit sämtliche Fenster vom Alterszentrum Chestenberg in Möriken-Wildegg sanieren. «Und zurzeit laufen gerade Fensterelemente für den Werkhof Birrfeld vom Band», fügt er an. Weitere spannende Live-Einblicke, was in der «Heimat des Holzes» momentan alles im Gange ist, bietet jetzt der erstmals nach 25 Jahren wieder durchgeführte Tag der offenen Tür. «Nun hoffen wir auf ein zahlreiches Publikum», freuen sich Raoul Wettstein und Beni Wernli auf viele interessierte Gäste.

Theo Wernli AG, Fenster- und Holzbau
Hegi 300, 5112 Thalheim
056 443 12 15 / wernli-fensterbau.ch



THEO WERNLI AG

Theo Wernli AG
Fensterbau | Holzbau | Schreinerei

Hegi 300 | 5112 Thalheim | +41 (0)56 443 12 15
info@wernli-fensterbau.ch | wernli-fensterbau.ch

TAG DER
OFFENEN
TÜR.



Samstag,
22. April 2023,
10.00 bis
16.00 Uhr

In der «Schnitzeria» gibt es die besten Schnitzel im Aargau

Argovia-Today-Wettbewerb: And the Winner is... das «Gotthard» in Brugg



(A. R.) – «Wo gibt es das beste Schnitzel im Aargau?», wollte Argovia Today wissen. Nun ist es quasi offiziell: in der Brugger «Schnitzeria». «Der erste Platz freut mich natürlich riesig», lachte Gotthard-Wirt Roger Widmer, als Video-Editor Severin Mayer letzte Woche bei ihm am Donnerstag den Gewinner-Beitrag realisierte (Bild oben).

Dieser werde am Montag, also gestern, gesendet – und «die «Schnitzeria hat von den mehreren tausend Teilnehmern rund einen Drittel der Stimmen geholt, es war alles andere als ein Kopf-an-Kopf-Rennen», verriet Argovia Today-Autor Severin Mayer. Nach einer Vorselektion hätten schliesslich 25 Betriebe am Wettbewerb teilnehmen dürfen.

Schweizweit einzigartiges Zusatzkonzept
Für Daniela und Roger Widmer, die den Betrieb vor 22 Jahren in dritter Generation übernommen

haben, ist dieser Gewinn ein hübsches i-Tüpfelchen auf den Erfolg, den sie mit ihrem vor sieben Jahren lancierten und schweizweit einzigartigen Zusatzkonzept geniessen.

Der Clou der «Schnitzeria»: Schweins-, Poulet- oder Gemüse-Schnitzel können punkto Anzahl und Zubereitungsart so variiert werden, wie es einem gerade gefällt – das «Holsteiner» mit Speck und Spiegelei, das mit Cheddar-Cheese überbackene «Americano» oder das mit Cornflakes panierte «Crispy» sind nur drei von rund 15 Optionen.

Mehr Infos, etwa zu den weiteren Gotthard-Klassikern wie Cordon bleu, Tatar, falsche Schnecken oder Fondue, unter

Hotel-Restaurant Gotthard, Aarauerstrasse 2, 5200 Brugg
056 441 17 94; www.hotel-gotthard.ch

Für die Expo braucht's zuerst ein OK

Brugg: Interessante News an der 60. GV vom 187 Mitglieder zählenden Gewerbeverein Brugg im Pflegezentrum Süssbach

(A. R.) – «Lasst uns zusammenstehen, netzwerken und Ideen wälzen»: Dafür plädierte Präsident Martin Gobeli vor rund 90 Mitgliedern an der GV letzte Woche. Bevor diese das präsidiale Motto am Apéro riche ausgiebig beherzigten, wurden sie beispielsweise über die kommende Bänkli-Aktion, den Relaunch der Zentrumsgutscheine, ein neues Kultur-Angebot für Mitglieder sowie über diverse personelle Wechsel informiert.

Erstaunlicherweise tauchten keine Fragen zur nächsten Expo Brugg-Windisch auf. Diese sei zwar in Planung und deren Organisation das erklärte Ziel, sagte Martin Gobeli, machte aber klar, dass dafür zuerst ein komplettes OK gefunden werden müsse. Nun würden, liess er am Rande der Versammlung wissen, unter anderem «Synergien mit dem Stadtfest-OK» eruiert.

Ins Auge sprang sodann, dass nach der GV sich Udo Stradinger und André Zumsteg, Vorständler vom Gewerbeverein Windisch plus, angeregt mit den Brugger Kollegen austauschten. Bekanntlich wurde neulich an der Windisch plus-GV das Thema Fusion zur Diskussion gestellt.

Wird das nun angestrebt? Der Gewerbeverein Brugg suche keine Fusion mit Windisch, man sei einfach offen für Anfragen jedwelcher Richtung und werde diese alsdann prüfen, antwortete Martin Gobeli. «An der nächsten Vorstandssitzung werden wir eine Delegation aus Windisch begrüssen und ein Brainstorming abhalten», so der Präsident.

«Bänkli sollen Leute zusammen und nach Brugg bringen»

Vorstandsmitglied Christina Thomann freute sich auf den Start der am 5. Mai startenden Bänkli-Aktion. Die von den 31 teilnehmenden Firmen gestalteten Sitzbänke sollen für Gesprächsstoff und Gespräche sorgen – und «Leute zusammen und nach Brugg bringen», so die Initiantin.

Viel Umsatz mit Gutscheinen – von Plastik wieder zu Papier

Bei der Präsentation der Jahresrechnung, die mit einem Plus von Fr. 12'000.– abschliesst, wies Roger Friedli speziell auch auf die grosse Bedeutung der Brugger Gutscheine hin: «In den letzten beiden Jahren wurde damit ein Umsatz von über 220'000 Franken erzielt, zudem waren per Ende 22 weitere Gutscheine der letzten Plastikkarten-Serie im Wert von 147'000.– im Umlauf», führte er aus. Reto Wettstein vom Marketingressort orientierte zum einen über das Ansin-



Warm Welcome: Zusammen mit der ganzen Versammlung bereitete Präsident Martin Gobeli der neuen Geschäftsstellenleiterin Nicole Schenk einen herzlichen Empfang.

nen, von den Plastik- wieder auf Papier-Gutscheine umzusteigen – allerdings mit «digitalem Zwilling», um sie digital aktivieren und abrechnen zu können. Das Papier biete gegenüber dem Plastik etwa den Vorteil, dass es bei Migros und Coop wie Bargeld eingesetzt werden könnte. Neu solle es auch einen 100-Franken-Gutschein geben.

Zum anderen präsentierte er das neue Mitglieder-Angebot «Gewerbe meets Kultur», das zunächst den Besuch einer Vorstellung von Tanz & Kunst Königfelden zum Vorzugspreis ermöglicht. Auch das Odeon sei angetan von dieser Idee, ergänzte Reto Wettstein.

Dietrich «Didi» Berger neues Ehrenmitglied

Für den zurücktretenden Roger Friedli ist Florentina Kokolari von der AKB Brugg, neu zuständig für die Finanzen, in den Vorstand gewählt worden – und die Nachfolge des scheidenden Revisors tritt Günay Dirlik von der Valiant Bank an. Mit grossem Applaus empfangen wurde zudem die neue Geschäftsstellenleiterin Nicole Schenk, welche Markus J. Frey ersetzt.

Speziell verdankt wurde weiter das Engagement der drei anwesenden OK-Mitglieder der Expo 2018 Annegret Ruoff, Kurt Wernli und alt-OK-Präsident Urs Keller. Letzterer bekam zudem Gesellschaft in der Gilde der Ehrenmitglieder, von denen auch Romano Chiecchi, Benno Meier und Urs Boller zugegen waren: Neu stösst der ehemalige Vereinspräsident Dietrich «Didi» Berger dazu, der per lautstarker Akklamation gewählt wurde

Schinznach: Gemeinderat-Ersatzwahl am 18. Juni

Bekanntlich haben Gemeinderätin Elisa Landis und Gemeinderat Adrian Mathys ihre Demissionen aus gesundheitlichen Gründen eingereicht. Die Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 finden nun am Sonntag, 18. Juni, zeitgleich mit den nächsten eidgenössischen Abstimmungen statt. Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am Freitag, 5. Mai, einzureichen.

EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSSTELLUNG 22. & 23. APRIL 2023



UNSERE NEUESTEN MODELLE ERWARTEN SIE! Jetzt mit bis zu 10 Jahren Toyota Garantie.*

*Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

Samstag: 10.00 - 17.00h & Sonntag: 10.00 - 16.00h

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG

Kestenbergstrasse 34

5210 Windisch

T: 056 265 10 10

www.suedbahngarage.ch

Schinznach-Dorf: Virtuosen am Werk

Am Sonntag, 23. April, 19 Uhr, lädt die Reformierte Kirchgemeinde Schinznach-Dorf zu einem Konzert für zwei Celli und Orgel ein. Im Mittelpunkt des Abends stehen Werke der ersten grossen Virtuosen des Orchesters der Basilika San Petronio in Bologna: Gabrielli, Jacchini und Bononcini. Louise Acabo (Bild; Orgel) spielt gemeinsam mit Martin Egidi (Cello) und Pablo Pérez Martínez (Cello) Stücke, welche die Anfänge und die Entwicklung des Cellos zum Klingen bringen. Das Publikum kann sich verzaubern lassen von den drei jungen Künstlern, die vor ihrer Spanien-Tournee einen Abstecher nach Schinznach machen. Das Konzert wird gefördert von «Migros Kulturprozent». Eintritt frei / Kollekte.



Baden-Turgi: Fusionsvertrag unterzeichnet

Gründung vom «Dorfverein 5300 Turgi» am 25. April

(pd) – Nachdem die Stimmberechtigten von Baden und Turgi am 12. März Ja zum Zusammenschlussvertrag gesagt hatten, stand letzte Woche die Vertragsunterzeichnung an. Im Badener Stadtratssaal setzten Stadtammann Markus Schneider, Gemeindeammann Adrian Schoop, Badens Stadtschreiber Heinz Kubli und Turgis Gemeindegeschäftsführerin Fabienne Fischer ihre Unterschriften unter das Vertragswerk.



Stadtschreiber Heinz Kubli, Stadtammann Markus Schneider, Gemeindeammann Adrian Schoop und Gemeindegeschäftsführerin Fabienne Fischer (v. l.) unterzeichnen den Vertrag zum Zusammenschluss. (kru)

Die «Vision Vindonissa» schöpft Hoffnung!

Ich gratuliere den Behörden von Baden und Turgi zur gelungenen Fusion. Ausschlaggebend war dabei, dass sie gemeinsam die Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und dabei die Chancen der politischen Zusammengehörigkeit in den Vordergrund gestellt haben. Kräftig – wie ihr Engagement im Abstimmungskampf – haben sich der Badener Stadtammann und der Gemeindeammann von Turgi die Hand geschüttelt.

Anders sieht es leider bei den Fachhochschulgemeinden Brugg und Windisch aus. Ich erinnere mich sehr gerne an die kantonale FHNW-Standortabstimmung im 2011. Seither erwartet der Regierungsrat aber vergeblich, dass sich die Behörden der FHNW-Standortgemeinden – im Idealfall zusammen mit Hausen und auch mit Riniken – für einen politischen Zusammenschluss bemühen und damit als Bildungsstandort die Delle hinsichtlich politischem Gewicht zwischen dem Wirtschaftsraum Baden und der Regierungstadt Aarau ausbügeln.

Trotzdem bewahre ich die Hoffnung für die «Vision Vindonissa» unentwegt in meinem Herzen. Das Feuer dazu müssen hingegen meiner Meinung die Behörden entfachen und während den bestimmt engagiert geführten Pro- und Kontra-Diskussionen hartnäckig mit Zukunftschancenanalysen nähren!

Richard Fischer, Brugg

Die Freude war bei allen Beteiligten spürbar. «Nachdem wir nun so lange an diesem Projekt gearbeitet haben, ist es schön, mit dieser Unterschrift das Ganze zu besiegeln», sagte Markus Schneider. Und Adrian Schoop ergänzte: «Das ist ein historischer Moment.» Im Herbst wird der Grosse Rat den Zusammenschluss formell beschliessen. Bereits jetzt arbeiten beide kommunalen Verwaltungen mit Hochdruck daran, alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, damit der Übergang reibungslos funktioniert.

Bereits ab dem Schuljahr 2023/24 konnte für die Sekundarstufen I von Baden und Turgi eine neue, gemeinsame Schulleitung mit vier Mitgliedern gebildet werden. Am 25. April wird zudem in Turgi der «Dorfverein 5300 Turgi» gegründet, der die Gemeinschaft in Turgi erhalten und fördern will.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)

Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

Coiffina
we talk beauty

CITYGALERIE.CH

17. bis 24. April 2023



Profitierwoche: Shampoo geschenkt

Zu jedem Colorationservice erhalten Sie bei Coiffina ein Schwarzkopf Professional Shampoo nach Wahl geschenkt.

Es gelten die AGB der Coiffina AG. Kein Umtausch. Keine Barauszahlung.

BRUGGER
CITYGALERIE

Kühles Wetter – warme Chäschüechli

Traditionelle Saisoneroöffnung des Pontonier-Sportvereins (PSV) Brugg

(mw) – Die diesjährige Chäschüechlifahrt wurde, entgegen der Prognosen, weitgehend von Regen verschont – aber die Lufttemperatur lag bei 7 Grad.

Rund 50 Personen, wovon etwas mehr als die Hälfte PSV-Mitglieder (darunter auch vier Jungpontonierinnen und Jungpontoniere) fanden sich zum offiziellen Start der diesjährigen Fahrsaison beim Vereinshaus im Geissenschachen ein.

Brugg und Windisch im gleichen Boot

Mit dabei waren nebst dem Vorstand mit Präsident Peter Lüscher an der Spitze der Brugger Vizeamann Leo Geissmann, Stadtschreiber Matthias Guggisberg und die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon.

In der Nähe der Mittleren Umfahrung warteten fünf Boote, die nach dem Ausrüsten mit Schwimmwesten und einem kurzen Fussmarsch bestiegen wurden. Traditionsgemäss stand zum Auftakt die Fahrt bis zur Eisenbahnbrücke der SBB-Linie Brugg-Basel auf dem Programm. Mit Hilfe von Rudern, Stacheln und angesichts des felsigen Untergrundes stellenweise vom Ufer aus gezogenen Seilen erreichte die Gesellschaft bei mittlerem Wasserstand nach rund anderthalb Stunden das Zwischenziel. Auch das da und dort rutschige Ufer erforderte den vollen Einsatz der als Spanntauhalter im Einsatz stehenden Pontoniere. Auf den Apero am Fuss der Brücke folgte die rasante, nur gerade zehn Minuten dauernde Rückfahrt flussabwärts bis zum Vereinshaus. An der vom Cheminee ausgehenden Wärme genossen die Gastgeber und Besucher die feinen Chäschüechli samt Tranksame.

Attraktiver Schnuppertag am 29. April
Der Pontonier-Sportverein Brugg, welcher 2021



An der Chäschüechlifahrt vom Sonntag waren auch mehrere Kinder mit an Bord.

wegen der Corona-Pandemie keine Chäschüechlifahrt durchführen konnte, dann aber 2022 diese Tradition wieder aufnahm und auch das 125-Jahr-Jubiläum feierte, bietet 2023 ein abwechslungsreiches Programm mit Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen. Dazu gehört auch ein Schnuppertag für Kinder und Jugendliche ab sechs bis 20 Jahren. Am Samstag, 29. April von 10 bis 15 Uhr stehen beim Pontonierhaus Spass, Kameradschaft, Rudern, Schlauchboot- und Motorbootfahrten im Fokus. Für die bis zum 24. April beim Jungpontonier-Trainer unter 079 363 53 65 oder rogerspoerri@bluewin.ch fällige Anmeldung ist die Angabe von Name, Adresse und Geburtsdatum erforderlich. Mehr Details sind zu finden unter www.pontonier-brugg.ch

Elena Quirici in Schinznach empfangen

Schinznach: Die vierfache Karate-Europameisterin wurde mit Glückwünschen überhäuft

(ihk) – Mit ihrem Coach und Partner Raul Cueva Mora kam die erfolgreiche Karatekämpferin in ihre Heimatgemeinde. Die Goldmedaille des vierten Europameisterschaftstriumphes hatte die 29-jährige Karateka Elena Quirici natürlich ebenfalls zum Empfang mitgebracht.

Nebst Gemeindeamann Peter Zimmermann und Vizeamann Stephan Burkart waren auch die Sponsoren zugegen. Burkart sagte: «Wir sind stolz, eine so erfolgreiche Sportlerin und ein grosses Vorbild für unsere Jugend in unserem Dorf zu haben.» Nach den Gratulationen mit Blumenstraus und Check erzählte Elena Quirici von ihren Trainings, den weiteren Zielen und wie sie ihre eigene Karateschule aufbaut.



Elena Quirici mit Sponsor Martin Obrist, Amsler und Frey AG, (v. l.), Coach und Partner Raul Cueva Mora, Sponsor Ruedi Amsler, Samuel Amsler AG, Peter Zimmermann, Stephan Burkart und Gemeinderat Kurt Eggenberger.

Der Winter war wieder schneller

Auenstein: Beim «Eierauflesen» unterlag der Frühling erneut

(ihk) – Die Zürcher haben ihr Sechsläuten, die Auensteiner das Eierauflesen. Nach vier Jahren langen Wartens konnten die Auensteiner am Sonntag auf der Hauptstrasse ihr Spektakel wieder durchführen – dieses wollte viel Publikum mitverfolgen.

Mit dem alten Brauch soll symbolisch der Winter vertrieben werden. Zuständig für die Durchführung und das Schauspiel sind ledige, mindestens 16 Jahre alte Auensteiner – heuer nahmen mit insgesamt 36 Personen so viele wie noch selten teil. Auf einer Strecke von 80 Metern sind auf beiden Seiten je 80 Eier auf Sägemehlhäufchen im Abstand von einem Meter gelegt. Diese Eier müssen die zwei Eierleser, die den Frühling symbolisieren, aufsammeln und am Ende der Strecke in ein Tuch werfen. Sie müssen aber zudem auch noch permanent den Strohmannern, Feuerwehrleuten, dem «Chnorrige» und «Bajass» oder dem alten Ehepaar ausweichen. Diese Szenen sind vor allem bei den Kindern beliebt, welche die Figuren anfeuern. Besonders mit den Strohmannern haben sie Mitleid, da diese nach einem Sturz nicht mehr aufstehen können. Mit Velos, Trottsis, Kinderwagen und Bobby-Cars schneiden sich die Figuren den Weg ab. Auch Feuer wird gelegt, das die Feuerwehrmänner mit ihren alten Spritzen auf dem Rücken sofort löschen.

«Dann eben kein Frühling – sondern gleich Sommer»

Die Winter-Eierläufer absolvieren zur selben Zeit zu Fuss die Strecke von Auenstein in die Schinznacher Bözenegg und wieder zurück. Wer die Aufgabe am schnellsten absolviert, hat gewonnen. In der Ausgabe 2023 waren es, wie meistens, die Winter-Eierläufer, welche ihre Aufgabe am schnellsten lösten. Unter grossem Beifall der Gäste liefen sie nach rund einer Stunde und 20 Minuten auf der Hauptstrasse ein. Gemeinsam mit den Frühlings-Eierlesern bückten sie sich nach den letzten Eiern auf den Sägemehlhäufchen, um diese ins Tuch zu befördern. Ein Gast meinte: «Dann gibts jetzt halt keinen Frühling, sondern der Sommer steht gleich vor der Tür.»



Wehe, wenn sie losgelassen Die Figuren greifen sich auf der Hauptstrasse an.



Die Clowns und das alte Ehepaar liefern sich wüste Szenen auf der Hauptstrasse.



Die Winterläufer haben den Frühlingläufer eingeholt.

Eine neue Brille für Elsa Huggenberger

Bloesser Optik, Brugg:
Erste Gewinnerin des Jubiläums-Wettbewerbs steht fest



Elsa Huggenberger freut sich, flankiert von Patrick Steimen und Isabel Puck, über den stylischen Gewinn.

(pd) – Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums führt Bloesser Optik während des ganzen Jahres einen Wettbewerb durch, bei welchem man eine neue Brille gewinnen kann.

ner erhält den kompletten Betrag der neuen Brille zurückerstattet. Anfangs April war es dann soweit mit der ersten Ziehung. Elsa Huggenberger heisst die glückliche Gewinnerin. Kurz nach der Ziehung durfte Patrick Steimen der Veltheimerin den Preis symbolisch überreichen. «Ich freue mich sehr über den Gewinn und bedanke mich herzlich bei Patrick Steimen und dem Team von Bloesser Optik. Ich liebe meine neue Brille und danke Isabel Puck für die geniale und ehrliche Beratung. Es war alles persönlich auf mich abgestimmt und ich habe mich sehr wohlgefühlt», betont Elsa Huggenberger. Der Jubiläum-Wettbewerb geht nun in die nächste Runde: Anfangs Juli findet die zweite Ziehung statt.

«Wir wollten unseren Kundinnen und Kunden während unserem Jubiläum etwas spezielles bieten», sagt Patrick Steimen, Inhaber von Bloesser Optik, «so ist die Idee mit dem Jubiläums-Jahreswettbewerb entstanden». Alle Kundinnen und Kunden, die dieses Jahr eine neue Brille kaufen, dürfen einen Wettbewerbston ausfüllen und bei Bloesser Optik in die Losbox werfen. Nach jedem Quartal wird ein Wettbewerbston aus der Losbox gezogen – und die Gewinnerin oder der Gewin-

Thalheim: Nach dem Jugendsporttag das Spaghetti-Essen

Am Samstag, 22. April, ist es wieder soweit: Die Damenriege Thalheim kocht für alle feine Spaghetti. Im Anschluss an den Thalner Jugendsporttag steht ab 17 Uhr in der Turnhalle ein reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti und verschiedenen Saucen bereit. Nebst den Klassikern «Napoli» und «Bolognese» locken eine vorzügliche Thonsauce, der Geheimtipp «alla Panna» und eine rassige «all'arrabiata»

sowie eine Pesto-Sauce. Natürlich fehlt auch der Salat nicht. Die Getränke werden serviert. Damit auch der Gluscht auf Süßes befriedigt werden kann, gibts feine Torten und Kuchen. Die Preise betragen Fr. 17.– für Erwachsene und Fr. 10.– für Kinder (6 bis 12 Jahre). Wer einmal die Kasse passiert hat, darf sich am Buffet bedienen, so oft er will. Eine Reservation ist nicht nötig.

Stellen

JOBBS 2GO
Radio2Go

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Hirt Accogli AG	Heizunginstallateur	Brugg
Hirt Accogli AG	Sanitärinstallateur	Brugg
Hirt Accogli AG	Lehrling Sanitärinstallateur*in	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Mitarbeiter*in Restaurant 70%	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Fachperson Gesundheit EFZ 40-100%	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Stationsleitung 80-100%	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Koch / Köchin EFZ 80-100%	Brugg
Fredy's AG	Bäcker - Konditor 100%	Birmenstorf
COTRA Autotransport AG	Chauffeur*in Autotransport (Kat. C/E)	Lupfig u.a.
Nydegger AG	Kundenberater 100%	Lupfig
ABB Schweiz AG	Project Lead Engineer - Gas Turbine Application	Turgi
CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse	Service Persönlichkeit auf Abruf im Stundenlohn	Windisch
AXPO Holding AG	Betriebsmechaniker mechanische Instandhaltung	Villnachern
ENPRO Energiearchitekten AG	Projektleiter Photovoltaik	Brugg
Hair & Beauty Beyza GmbH	Coiffeur mit 5 Jahren Berufserfahrung (40-100%)	Brugg
Antalis AG	Sachbearbeiter Stammdaten/Customer Pricing	Lupfig
Metron AG	Praktikum Architekt- und Städtebau	Brugg
Brugg eConnect AG	Finanzbuchhalter*in 80-100%	Brugg
Berner Fachhochschule	Leiter Geschäftsbereiche Viehwirtschaft u. Agriquali	Brugg
Physiofit Brugg	Physiotherapeut/-in (40 - 80%)	Brugg

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von: Radio 2GO, dab+

Ei, Ei, Ei

21.–23. April

Einladung zur Ikebana-Mazda-Ausstellung mit Eiertütschen

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Raiffeisenbank zügelt ins Provisorium

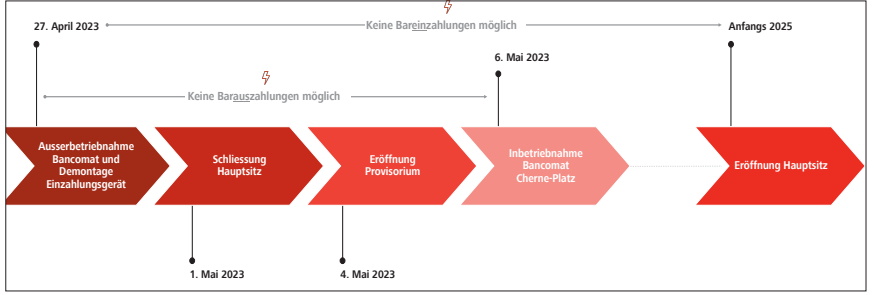
Gebensdorf: Ab dem 4. Mai wirkt das Bank-Team am Zwischen-Standort an der Reusswehrstrasse 1

(pd) – Bekanntlich wird der Hauptsitz der Raiffeisenbank Wasserschloss an der Unterriedenstrasse 1 aufgrund wachsender Kundenbedürfnisse und der Notwendigkeit moderner Räumlichkeiten neu gebaut. Erste Massnahmen für den Neubau werden bereits Ende April in die Wege geleitet.



Vom 1. Mai bis zum 3. Mai bleibt der Hauptsitz aufgrund der Umzugsarbeiten in das Provisorium geschlossen. Ab dem 4. Mai wird der Hauptsitz Gebensdorf bis zur Neueröffnung in einem Provisorium an der Reusswehrstrasse 1 vorzufinden sein.

Keine Bareinzahlungen bis zur Eröffnung anfangs 2025: Das Einzahlungsgesamt wird am 27. April demontiert – es wird bis zur Eröffnung der modernen 24-Stunden-Zone im Neubau in Gebensdorf keine alternative Möglichkeit für das Tätigen von Bareinzahlung in Gebensdorf geben. Alternativ können Einzahlungen in den Geschäftsstellen in Windisch und Brugg vorgenommen werden. Für eine individuelle Lösungsfindung stehen den Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden gerne beratend zur Seite.



Bancomat-Bargeld wieder ab 6. Mai
Aus Sicherheitsgründen werden im Provisorium weder Bargeldbestände gehalten noch stehen Geldautomaten für Ein- oder Auszahlungen zur Verfügung. Der Bancomat, welcher zurzeit beim Hauptsitz vorzufinden ist, wird vom 27. April bis zum 6. Mai aufgrund seiner Verlegung an einen anderen Standort nicht zur Verfügung stehen.

Ab dem 6. Mai wird der Bancomat an seinem neuen Standort an der Dorfstrasse 6 in Gebensdorf direkt am Chemie-Platz zwischen der Bushaltestelle und der Bibliothek wieder für Barauszahlungen vorzufinden sein.

Alternativ können Kundinnen und Kunden ihre Ein- und Auszahlungen rund um die Uhr in den Geschäftsstellen in Brugg oder Windisch tätigen. Für Barauszahlungen steht der Bancomat Hausen ebenfalls durchgehend bereit. Kundinnen und Kunden im Besitz einer Debit- oder Kreditkarte oder Twint können jene Zahlungsmittel zudem bargeldlos einsetzen. Auch besteht die Möglichkeit der Bestellung von Währungen als Heimplieferung.

Der Ablauf der anstehenden Änderungen im Überblick.

Neuer Standort, bewährter Service
Die Raiffeisenbank Wasserschloss wird den hohen Service und die persönliche Betreuung auch unter

den neuen Umständen im Provisorium aufrecht erhalten. Während den regulären Öffnungszeiten (Mo – Fr 9 – 12 und 14 – 17 Uhr) kann sich die Kundschaft ab dem 4. Mai mit ihren Anliegen an das Schalterteam im Provisorium wenden. Das Wahrnehmen von Beratungsterminen ist ab diesem Zeitpunkt auf Voranmeldung nach wie vor von 7 bis 19 Uhr im Provisorium ebenfalls sichergestellt. Auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Raiffeisenbank Was-

erschloss werden regelmässig Updates und spannende Einblicke hinter die Kulissen des Neubaus geteilt. Das Team der Raiffeisenbank Wasserschloss ist auch während und nach des Umzugs in das Provisorium bestrebt, ihren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und bittet um Verständnis für die vorübergehende Schliessung des Hauptsitzes während zwei Tagen und allfällige Unannehmlichkeiten, die bis zur Neueröffnung des Hauptsitzes anfangs 2025 entstehen.



Medizinisches Zentrum Brugg: 6 % mehr Eingriffe

(A. R.) – «Das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) blickt auf ein sehr erfolgreiches 18. Geschäftsjahr zurück», freut sich Geschäftsleiter Jürg Meier über die 22er-Zahlen – und nicht zuletzt auch über die vielen positiven Feedbacks der Patienten. Mit 2% mehr Gesamtertrag sowie rund 6% mehr Eingriffen gegenüber dem Vorjahr konnte der Betriebsverlust deutlich geschmälert werden. Im Jahr 2022 führte das Medizinische Zentrum Brugg AG 5'389 Eingriffe und Behandlungen in den Disziplinen Allgemeine Chirurgie, Anästhesie, Augen Chirurgie, Chiropraktik, Gefässchirurgie, Gynäkologie, Handchirurgie, Innere Medizin, Orthopä-

die, Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie, Proktologie, Rheumatologie/Schmerztherapie und Urologie durch. Verbunden mit der Teilauflösung der Rückstellung für allfällige Covid-Risiken resultiert ein Jahresgewinn von knapp Fr. 203'000.–. Dieser soll zur vollständigen Abdeckung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr verwendet werden. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung resultiert nach Zuweisung an die gesetzlichen Reserven ein Bilanzgewinn von Fr. 16'000.–. Die Aktionärsversammlung findet am Donnerstag, 4. Mai um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt.



Neue Belegärzte: Dr. med. Lidija Bashoska ergänzt seit Mitte Sommer das Team der Gynäkologischen Fachärztinnen und -ärzte. Ebenfalls führt seit letztem Frühling Dr. med. Marc Furrer, Facharzt für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, im MZB Operationen durch – er erweitert mit seiner Tätigkeit das Eingriffsspektrum des MZB um die Ästhetische Chirurgie (siehe Regional vom 30. 8. 22 unten).

Der Natur, wo sinnvoll, etwas unter die Arme greifen

Dr. med. Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Die plastische Chirurgie ist keine Erfindung der Neuzeit. Sie ist eine alte Kunst, die seit Jahrhunderten existiert. Sie umfasst eine Vielzahl von Eingriffen, die von der Korrektur von Fehlbildungen bis hin zur Vergrösserung von Brüsten reichen. Die ästhetische Chirurgie ist ein Teil davon, der sich auf die Verbesserung der äußeren Erscheinung konzentriert.

Dr. med. Marc Furrer ist seit dem 1. Mai 2023 am Medizinischen Zentrum Brugg tätig. Er ist ein erfahrener Chirurg, der sich auf die Behandlung von Verletzungen, Tumoren und anderen chirurgischen Erkrankungen spezialisiert hat. Er ist auch ein aktiver Teilnehmer an wissenschaftlichen Konferenzen und hat mehrere Publikationen veröffentlicht.

Die Natur der Medizin ist es, die Schmerzen zu lindern und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Dr. med. Marc Furrer ist stolz darauf, ein Teil dieses Teams zu sein, das sich für die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Patienten einsetzt.

Klima Service Süss
Klima • Kälte • Lüftung

Lüftungstechnik Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süss AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt
in Brugg

Samstagmorgen
in Windisch

Tipp: unser
Gmües-Chischtli-Abo

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg
seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

printed in switzerland

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch



Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region

Ihr Partner für:

**Hausräumungen
Entrümpelungen**

Wir entrümpeln für Sie!

vmeag.ch 056 460 05 55

VITASPORT TRAINING

Badstr. 50 5200 Brugg

Frühlingsgefühle?
Mit uns machen Sie eine
gute Figur

Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

Simart Gartenbau, Schinznach-Bad

SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens
oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner
der Region

lauber-group.ch

Ei, Ei, Ei: 0,9%-Leasing auf alle Mazdas!

Jakob Vogt AG, Villigen: Ei-nzigartige Angebote an der Eiertütschen-Ausstellung (21. – 23. April)

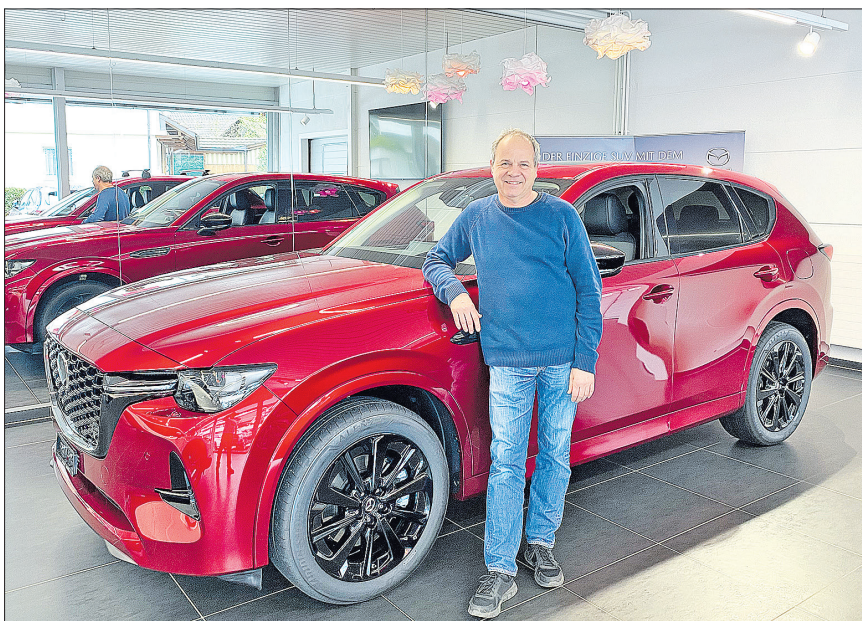
(A. R.) – «Das 0,9 %-Leasing auf alle Mazda-Modelle, die an unserer Ausstellung zudem alle ohne Anmeldung zur Probefahrt bereitstehen, ist bei uns noch bis diesen Sonntag gültig», meint Thomas Vogt zum (noch) einmalig tiefen Zinssatz.

Daneben zeigen aber vor allem die Autos selber, dass Mazda eigene Wege geht: zum Beispiel mit dem als Sechszylinder-Diesel erhältlichen CX-60 – oder mit dem bereits bestellbaren MX-30 R-EV, der, weltweit einzigartig, als Kraftwerk einen Wankelmotor an Bord hat.

«Doch, die Eier werden bei uns auch nach Ostern noch getütscht», schmünzelt Thomas Vogt – das von Mazda festgelegte Ausstellungsdatum hat ihn also nicht davon abgehalten, die beliebte Tradition des Hauses auch heuer zu pflegen. Ebenfalls zu dieser gehört, dass die stimmungsvollen Deko-Arrangements von Gattin Brigitte Vogt für einen frühlingshaften Rahmen sorgen. Dazu trägt zudem die japanische Blumenkunst Ikebana bei, die an der Ausstellung zusammen mit Shunzuen Suzue Rother-Nakaya aus Gebenstorf präsentiert wird. Die Live-Vorführungen der Ikebana-Meisterin sind auf Samstag, 11.30 und 15 Uhr, anberaumt.

Auch der Sechszylinder-Diesel CX-60 steht zur Probefahrt bereit

Die erwähnte Motorisierung findet sich dieser Tage kaum woanders – habe aber gemäss Thomas Vogt durchaus ihre Berechtigung, verbrauche der CX60 doch nur erstaunliche 5,3 l/100 km. «Das habe ich selber erprobt, mit eingeschalteter Sitzheizung und Lüftung wohl gemerkt», betont er.



«Nicht einstecken, sondern einfach fahren», schildert Thomas Vogt augenzwinkernd einen Vorzug vom Sechszylinder-Diesel CX-60.

Ob als Diesel, Benziner oder 327 PS starker Plug-in-Hybrid, mit dem neuen Flaggschiff CX-60 ist Mazda, was den Komfort, das edle Interieur und eben die Fahrassistenten anbelangt, nun endgültig in die Nobelliga aufgestiegen. Nur preislich nicht wirklich, bekommt man doch auch beim CX-60 (mit dem aktuellen 0,9 %-Leasing ab Fr. 51'400.–) enorm viel Auto fürs Geld.

Bestseller in Bestform

Ebenfalls in Bestform präsentieren sich am Wochenende Mazdas SUV-Bestseller: der grosse CX-5, dessen kleiner Bruder CX-3 sowie dazwischen der CX-30 – alle sind sie als Allradler und in

sämtlichen Varianten, etwa als handgeschalteter Benziner oder als Diesel-Automat, erhältlich. Eine legendäre Mazda-Innovation und immer ein hübscher Blickfang ist der 1989 lancierte und längst zum Kultroadster avancierte MX-5. Dach auf, Frühlingssonne rein: Der König des Kurvens bietet Cabrio-Fahrspass pur – mehr Infos an der

Frühlings-Ausstellung mit «Eiertütschen» am Fr 21. 4. (10–17), Sa 22. 4. (10–18) und So 23. 4. (10–17 Uhr) Mazda-Garage Jakob Vogt AG Mitteldorfstrasse 7, Villigen 056 284 14 16 / www.mazda-vogt.ch



Dieses Bild der Birrfeldstrasse von Michel Jaussi findet sich in der Ortsgeschichte von Lupfig und Scherz (siehe Beitrag unten).

Mülligen-Lupfig: Birrfeldstrasse wird saniert

Info-Veranstaltung heute Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Mülligen

Die Arbeiten für die Sanierung der Birrfeldstrasse (Bild) werden am 24. April in Angriff genommen. Der Belag der Birrfeldstrasse wird ab Einmündung in die Hauptstrasse von Mülligen bis vor den Kreisell Rohacker in Lupfig saniert. Zudem wird der Veloweg entlang der Birrfeldstrasse bis zur Einmündung der Stockstrasse verlängert. Im Weiteren werden Werkleitung saniert und die Strassenbeleuchtung erneuert. Die Bauarbeiten enden voraussichtlich

im ersten Halbjahr 2024. Die Fuss-, Velo- und Schulwegverbindungen werden während der Bauzeit mit Umleitungen jederzeit gewährleistet. Die Gesamtkosten betragen rund 2,9 Millionen Franken. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Abbaubereichs Lindenacher Ost realisiert die Holcim Kies und Beton AG eine neue Werkzufahrt, südlich der Autobahnüberfahrt A3 gelegen. Damit wird Mülligen künftig vom Transportverkehr des Kiesabbaus entlastet.

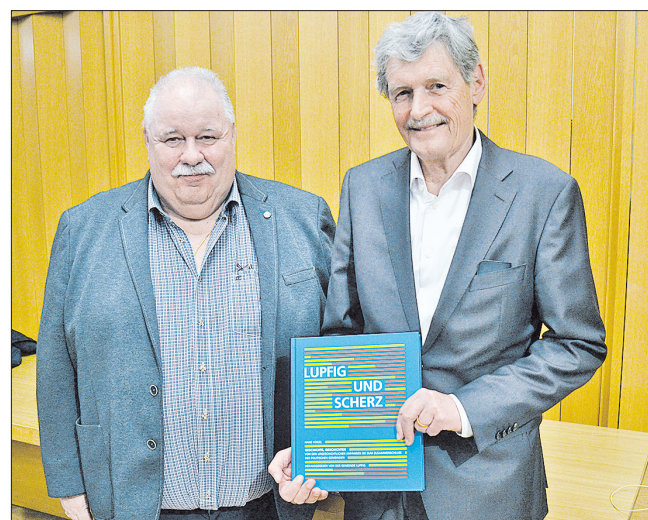
Den Lupfiger Ammann zogs nach Brasilien

Die Ortsgeschichte von Lupfig und Scherz wurde an der Vernissage präsentiert

(mw) – Nach rund vierjähriger Arbeit ist Ende März die umfassende und reich bebilderte Dorfchronik der beiden seit 2018 zusammengeschlossenen Eigenämter Gemeinden erschienen.

Unter dem Titel «Lupfig und Scherz – Geschichte und Geschichten» beschreibt Autor Hans Vogel auf 380 Seiten das Leben und Wirken der Menschen in den beiden Dörfern (siehe auch Regional vom 4. April, Seite 8). Das Schwergewicht des Buches liegt auf der Zeit ab 1803. Als wichtige Quellen standen zum Teil Zeitzeugen und insgesamt 5000 Seiten Versammlungsprotokolle der Ortsbürger- und Einwohnergemeinden zur Verfügung.

Für 200 Lupfiger und 150 Scherzer hiess es Adieu Schweiz Die im 19. Jahrhundert herrschenden Hungersnöte führten dazu, dass zahlreiche Einzelpersonen und Familien mit teils weiser Unterstützung durch die Gemeinden den Weg der Auswanderung wählten. Von 1816 bis 1880 sollen sich gemäss Quellen nicht weniger als rund 200 Lupfiger und 150 Scherzer aus der Heimat verabschiedet haben. Hier zwei Auswandererbeispiele: 1856 gingen 13 Lupfiger Personen nach Brasilien, darunter der als «Trunkenbold» bekannt gewesene gescheiterte Alt-Ammann Johannes Wey samt Frau und acht Kindern. Die Kolonisten wurden im Kaffeeanbau eingesetzt, wobei der Ertrag je zur Hälfte dem für die Pacht zuständigen Handelshaus Vergueiro & C. in Sao Paulo und den Auswanderern hätte zukommen sollen. Die Sache entwickelte sich jedoch zu einem Desaster, weil die meisten Siedler weder mit dem Klima noch mit dem Kaffeeanbau klarkamen und die von der Firma sowie von der Gemeinde bevorschussten Reisekosten nicht zurückzahlen konnten.



Ammann Richard Plüss (links) und Autor Hans Vogel mit dem umfassend recherchierte und verfassten Werk.

Ein anderer Auswanderer war der um 1810 geborene Hieronimus «Jerome» Stoll (1836 bis 1918), der in jungen Jahren auf dem Segelfrachter «Gaston» in die USA gelangte, wo er um 1860 im 24th Infantry Regiment diente und im Kampfeinsatz verwundet wurde.

Zum Dank einen einheimischen Whisky Gemeindeammann Richard Plüss bedankte sich zum Schluss der von der Blaskapelle Eigenamt umrahmten Vernissage im «Ochsen» bei Autor Hans Vogel mit einer Flasche einheimischem Whisky 777, aber auch bei den Historikern Max Baumann, Stilli, und Kurt Gasser (ehemaliger Scherzer Gemeindeammann) für ihre Beiratsstätigkeit sowie den weiteren in das Projekt involvierten Personen und Sponsoren (darunter den Ortsbürgern) für das grosse Engagement. Die in einer Auflage von 600 Stück erschienene Dorfchronik kann auf der Gemeindekanzlei Lupfig zum Preis von 50 Franken bezogen werden.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-
Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Kellerverkauf und Weingustation 2023

Freitag 28. April, 16:00-22:00
Samstag 29. April, 11:00-19:00
Montag 1. Mai, 11:00-17:00

- Degustation der neuen Jahrgangsweine
- Kellerführung
- Festwirtschaft
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- 10% Einkaufsrabatt
- und vieles mehr

...bei uns in den Kellereien
an der Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.

W&G
www.weinbaugenossenschaft.ch

Dabu Fantastic rockt Brunegg

Raiffeisenbank Aare-Reuss lädt am Fr 28. April in die Vianco-Arena zur Member Music Session – «Buure-Brunch» am So 30. April

(Erik Schwickardi) – Haupt-Act an der Konzert-Nacht ist der Schweizer Hitparaden-Star Dabu Bucher von «Dabu Fantastic». Für Stimmung sorgen auch Roxxxx und das Thalner Duo Players. Am Sonntag steht am «Buure-Brunch» die Kulinarik im Vordergrund.

«Das wird eine tolle Party!», freut sich Andrea Märki, Leiterin Marketing der Raiffeisenbank Aare-Reuss. Mit der «Member Music Session» möchte sich die Bank bei ihrer Kundschaft für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Seit einigen Jahren, auch aufgrund der Corona-Einschränkungen, verzichten viele Raiffeisenbanken auf die bewährte General-Versammlung mit Aargauer Braten und Herdöpfelgratin. Das kommt beim traditionellen Raiffeisen-Publikum nicht immer nur gut an.

«Auch wir möchten hier neue Wege gehen und vermehrt ein jüngeres Publikum ansprechen, aber trotzdem sollen natürlich auch unsere

eher traditionsbewussten Kunden auf ihre Rechnung kommen», erklärt Daniel Streit, stellvertretender Vorsitzender der Bankleitung.

Wer also das gemütliche Beisammensein, Kulinarik und einen guten Schwatz mit seinen Tisch-Nachbarn schätzt, kommt beim reichhaltigen «Buure-Brunch» am Sonntagmorgen voll auf seine Kosten. Musikalisch begleitet wird der Brunch der Jazz-Formation «Steamy Joe» aus der Region Mellingen.

Dabei sein? Das geht so:

Die Konzert-Tickets werden von der Raiffeisenbank Aare-Reuss für Raiffeisen-Kunden offeriert. Pro Mitglied oder YoungMember, das Jugendkonto der Raiffeisen-Gruppe, darf eine Begleitperson mitgenommen werden. Zusätzlich dürfen Kinder ohne Anmeldung mitgebracht werden. «Wer unbedingt dabei sein möchte, aber noch kein Raiffeisen-Mitglied ist, darf gerne ein Konto eröffnen und an unserer Member Music Session teilnehmen», erklärt Andrea Märki.



Highlight an der diesjährigen Member Music Session vom 28. April ist der Schweizer Hitparaden-Star Dabu Bucher von «Dabu Fantastic». Mit ihrem fünften Album «Drinks» und der zugehörigen Hit-Single «Angelina» («Öberenannd gahts, aber näbenand nöd») ist die Zürcher Oberländer Mundart-Gruppe an die Spitze der Schweizer Album-Charts vorgestossen und schweizweit ein Begriff. Und nun freut sie sich, Brunegg auch mit dem neuen Album «So Easy» zu rocken.



Als Nachgruppe von Dabu Fantastic tritt das Thalner Duo «Players» auf: Ob FC-Fäscht, Turnerabend oder Musicbar – wo die Party-Band von Reto Riner und seiner Frau Viki auch immer aufspielt, ist bombenmässige Stimmung garantiert (Bild: 100 Jahre FC Veltheim, August 2022).

Dohlenzligstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgüter

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**